

Vizemeisterin Amke Dirks für Länderkampf nominiert

LEICHTATHLETIK Wirdumer Hammerwerferin überzeugt – Auch Immo Peters und Thilo Schüler zufriedener

OLDENBURG – Gleich doppelten Grund zur Freude hatte Amke Dirks von Fortuna Wirdum bei und nach ihrer Teilnahme an den Leichtathletik-Niedersachsenmeisterschaften der U 16 und U 20 in Oldenburg. Denn sie wurde nicht nur überraschend Vizemeisterin im Hammerwurf, sondern erhielt nach dem Wettkampf auch eine Einladung zum Landesvergleichskampf in Bad Harzburg.

Drei Starter von Fortuna hatten sich für die Titelkämpfe im Marschwegstadion qualifiziert. Neben Amke Dirks, die im Hammerwurf und im Kugelstoßen antraten, nahmen auch Immo Peters und Thilo Schüler teil. Für die Jungs war die Aufgabe schwierig, denn beide starteten in der höheren Altersklasse, da sie auch für diese die Qualifikationen er-

reicht hatten. Beide wussten, dass es für sie vorrangig darum ging, Erfahrungen in diesen Altersklassen zu sammeln und dabei die guten Leistungen der Saison zu bestätigen.

Ganz anders sah es bei Amke Dirks aus. Sie begann mit dem Hammerwurf. Nach der Steigerung ihrer Bestleistung eine Woche zuvor in Marienhafte (wir berichteten) hoffte sie bei ähnlich guter Leistung auf eine Bronzemedaille. Der Wettkampf begann gut für die Wirdumerin. Bereits der erste Versuch landete bei 35,19 m, ihrer Bestleistung bedeutete. Nach dem Vorkampf lag sie damit auf dem erhofften dritten Platz. In Führung lag zu diesem Zeitpunkt die Landesbeste dieser Altersklasse, Marie Weinhöfer vom Einbecker SV. Im fünften Durchgang übernahm

Sarah Kawacki aus Helmstedt mit 37,87 m die Führung. Damit schienen die Plätze vergeben zu sein. Denn nach 34,13 m und 33 m leistete sich Amke Dirks zwei ungünstige Versuche. Doch die Wirdumerin zeigte Kämpferherz. Im letzten Versuch passte bei ihr alles zusammen. Entschlossenheit, aber auch ein technisch sauber ausgeführter Wurf ließen den Hammer auf den neuen Vereinsrekord von 37,03 m fliegen, wodurch sie einen Sprung auf Rang zwei machte, den sie nicht mehr abgab.

Am zweiten Tag startete sie dann im Kugelstoßen. Aufgrund der letzten Trainingsindrücke bestand Grund zur Hoffnung, dass sie auch in dieser Disziplin wieder zu alter Stärke finden könnte. Doch mit dem Wissen, dass nach diesem Wettkampf auch die Zu-

sammenstellung des Landeskaders für den anstehenden Ländervergleichskampf in Bad Harzburg erfolgen sollte, verkrampfte die Wirdumerin. Die Lockerheit des Vortages war verfliegen und so musste sie sich am Ende mit 10,01 m und dem sechsten Platz zufriedenergeben. Um so größer war die Freude, als sie am Abend erfuhr, dass sie doch nominiert ist und in 14 Tagen die niedersächsischen Farben vertritt.

Im Schatten standen da et was die beiden jungen Fortunen. Der noch zwölfjährige Thilo Schüler nahm erstmals an einer Niedersachsenmeisterschaft teil und musste sich gleich in der Klasse M 14 beweisen. Beim Hochsprung konnte man ihm die große Nervosität ansehen. Er fand nie zu seinem normalen Rhythmus und musste sich mit übersprun-

genen 1,53 m und Rang sechs begnügen.

Tags darauf wirkte Thilo Schüler im Weitsprung schon deutlich sicherer. Nach einer guten Serie mit insgesamt vier Sprüngen über die Fünf-Meter-Marke landete sein bester bei 5,26 m, was ihm einen hervorragenden vierten Platz einbrachte.

Nicht ganz zurecht kam Immo Peters. Er startete ebenfalls eine Altersklasse höher bei der U 20, doch man konnte ihm die lange und erfolgreiche Wettkampfsaison anmerken. Platz sechs im Hochsprung und Rang acht im Dreisprung waren nicht ganz das, was er sich ausgerechnet hatte. „Das Trio darf mit dem Verlauf der Meisterschaft und der gesamten Saison sehr zufrieden sein“, gab es ein Lob von Trainer Frank Fengkohl.



Doppelte Freude. Amke Dirks holte sich die Vizemeistererschaft und erhielt eine Einladung zum Länderkampf.



Siebenjährige Talea Pfluger läuft wieder allen davon

Oh 3

LEICHTATHLETIK Fortuna Wirdum richtet Sportfest aus – Vier Vereine schicken 25 Sportler an den Start

MOORHUSEN – 25 Aktive aller Altersklassen aus vier Vereinen haben sich zum alljährlich von Fortuna Wirdum in Moorhusen ausgetragenen Läufer- und Springerabend getroffen. Auch wenn sich die Verantwortlichen sicherlich ein paar Starter mehr erhofft hatten, so gab es doch einige bemerkenswert gute Leistungen.

Den Anfang machten die jüngsten Athleten der AL-

meradinnen Anne Staggenborg und Talea Pfluger verbesserten ihre Bestmarken deutlich. Besonders erstaunlich war das für die erst siebenjährige Mitelstrecken-Spezialistin Talea Pfluger. Sie dominierte anschließend auch erwartungsgemäß über die 800 m. Von der Spitze weg übernahm sie das Kommando und kam nach 2:52,7 Minuten ins Ziel. Damit blieb sie zum vierten Mal im die-

gerete seine bisherige Bestzeit auf 3:00,0 Min.

Auch die älteren Jahrgänge nutzten die schnelle Bahn in Moorhusen und freuten sich über einige hervorragende Zeiten. In der Altersklasse M 12 startete Thilo Schüler erstmals über die 100 m und konnte dabei in 12,8 Sek. überzeugen. Enno Dirks und Wigand Buß lieferten sich über die 75 m in 11,9 beziehungsweise 12,0

schafften Helge Plavenieks vom SV Dornum in 11:19,5 Min. und der Wirdumer Holger Peters (11:37,6 Min.). Beide hatten sich ein strammes Programm vorgenommen, denn sie starteten auch noch über die 200 m, 100 m sowie im Weitsprung. Ebenfalls in drei Wettbewerben ging Heino Sassen an den Start und freute sich über drei neue Jahresbestleistungen. Besonders die 4:32 m im Weit-

stattendenden Niedersachsenmeisterschaften im Mehrkampf nochmals die Form prüfen. M drei Sprüngen jenseits der 5, m – seine Bestweite liegt bei 5,95 m – war er sehr zufrieden und fährt selbstbewusst nach Hannover.

Gleiches galt auch für Amke Dirks. Sie sorgte am Ende des Wettkampfabends noch einmal für ein Ausrufezeichen im Kugelstoßen. Denn gleich

Oh 3008 18